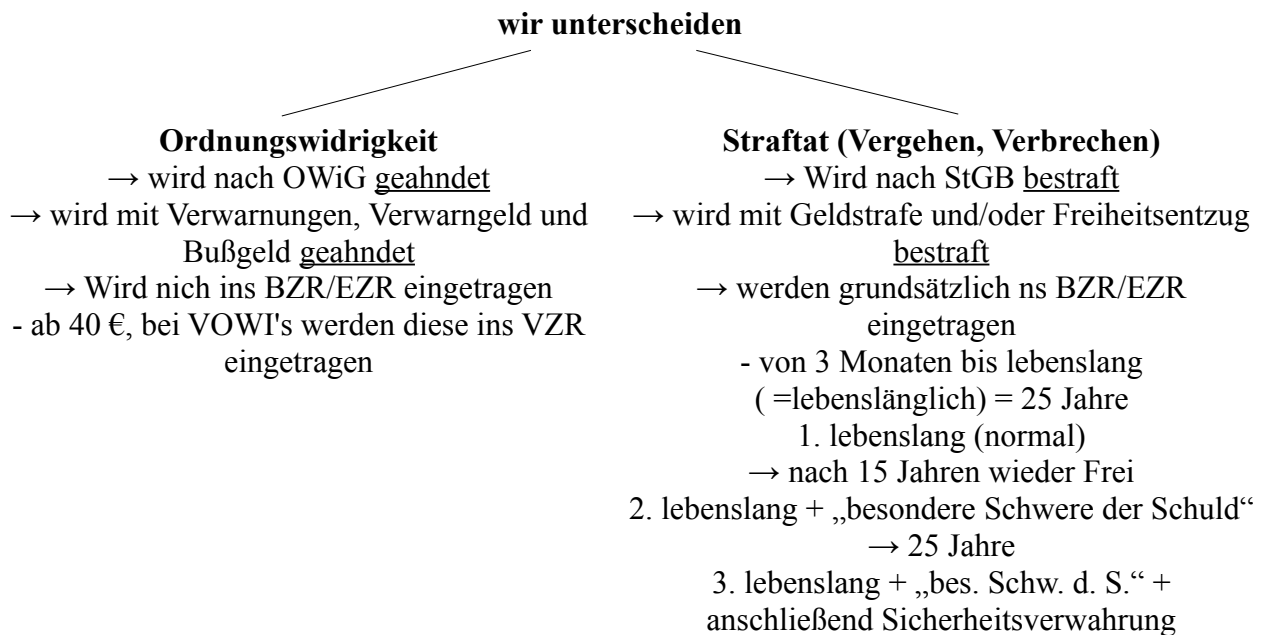


3. Arten von Gesetzesverletzungen (- verstößen)



4. Jugendstrafrecht – eine Besonderheit unseres Rechtssystems

a) Geltungsbereich:

- bis zum 14. Lebensjahr: nicht Strafmündig
 - vom 14. bis zum 18. Lebensjahr: beschränkt strafmündig
- es wird JuStrRe angewandt,
d.h. die Rechtsfolgen fallen anders als im StGB aus

Ausnahme:

Straßenverkehrsrecht

1. Fahrerlaubnis (FE) und Führerschein (FS)

FeV: Wer ein Kraftfahrzeug im öffentlichen Straßenverkehr führen will, muss eine gültige Fahrerlaubnis und einen Führerschein besitzen.

- | | |
|---|--|
| <p style="text-align: center;"><u>FE</u> → wenn, dann →</p> <p>= <u>staatliche</u> Erlaubnis zum Führen eines <u>Kraftfahrzeugs</u> im <u>öffentlichen</u> Straßenverkehr</p> <p>→ die FE wird auf Antrag <u>vom KBA erteilt</u>, wenn <u>keine gesundheitlichen</u> oder <u>strafrechtliche Gründe</u> dem entgegen stehen</p> <p>→ FE – Entzug nur durch ein Gericht V – Straftaten von 6 Monaten bis Lebenslang</p> <p>→ FE – Entzug bedeutet automatisch FS –</p> | <p style="text-align: center;"><u>FS</u></p> <p>= <u>Dokument</u> (Nachweis für FE), das den Inhaber berechtigt, ein <u>Kfz</u> einer bestimmten Klasse im <u>öffentlichen</u> Straßenverkehr zu führen</p> <p>→ FS - Entzug durch Behörden (Polizei) für max. 6 Monate wegen V-OWI's</p> <p>→ die FE bleibt dabei unberührt</p> |
|---|--|

Entzug

es gibt 2 Ausnahmen:

1. bei Nichtbewährung während der Probezeit
2. bei überschreiten des Punktekontos im VZR

2. Die Probezeit

- die FE wird -unabhängig vom Alter- bei Erstbeantragung auf Probe erteilt
- Die Probezeit beträgt 2 Jahre
- bewährt sich der Fahranfänger in der Probezeit, gilt die FE als unbefristet erteilt

Was geschieht, wenn sich der Fahranfänger nicht bewährt?

1. begeht der Fahranfänger einen A- oder zwei B- Verstöße*,
 - verlängert sich die PZ um 2 Jahre,
 - die Behörde ordnet ein Aufbauseminar** an
2. begeht der Fahranfänger danach erneut einen (s. 1) erteilt die Behörde eine Verwarnung und empfiehlt die Teilnahme an einem Verkehrsphysiologischen Beratung
3. kommt es trotz dessen noch einmal (s. 1)
 - FE wird entzogen
 - kann frühestens nach 6 Monaten neu beantragt werden
 - alles beginnt von vorn

* A – Verstöße

- alle Verkehrsstraßen
- schwere Verkehrsverstöße u.a. Vorfahrtsfehler

B – Verstöße

- leichtere Verstöße

3. Das VZR (Verkehrszentralregister)

- seit 1958
- beginnt mit Beantragung der Fahrerlaubnis

Was wird eingetragen?

- alle personenbezogenen verkehrsrelevanten Daten
- alle Verkehrsstraftaten und deren Rechtsfolgen sowie Verkehrsordnungswidrigkeiten, die mit mehr als 40 € geahndet werden
- Führung des Punktekontos
 1. es gibt Punkte, die nach 2 Jahren gelöscht werden, für Verkehrsordnungswidrigkeiten (1 bis max. 4 Punkte)
 2. es gibt Punkte, die nach 5 Jahren gelöscht werden, für Verkehrsstraftaten, die mit Geldstrafe und/oder Freiheitsstrafe bis 6 Monate bestraft werden
 3. es gibt Punkte, die nach 10 Jahren gelöscht werden, für Verkehrsstraftaten, die mit Geldstrafe und/oder Freiheitsstrafe über 6 Monate bestraft werden

4. Verkehrsstraftaten

nach § 315 b + c StGB unterscheidet man

gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr

- Bereiten von Hindernissen
- Beschädigen oder Zerstören von KFZ
- Beschädigen, Beseitigen oder Zerstören von Verkehrsleiteinrichtungen

Gefährdung des Straßenverkehrs

= „sieben Todsünden“ des Kraftfahrers

- das Rechtsfahrgebot nicht einhalten
- riskantes, falsches Überholen
- zu schnelles Fahren und Nichteinhalten des Sicherheitsabstand
- nicht ausreichendes kennzeichnen liegengebliebener Fahrzeuge
- falsches Fahren an Fußgängerschutzwegen
- falsches Fahren an Bahnübergängen
- entgegen der Fahrtrichtung fahren und Wenden auf Autobahnen und Bundesstraßen

... wenn dadurch Leib und Leben oder Sachen von bedeutendem Wert gefährdet werden

5. Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

→ Alkohol verfälscht die Wahrnehmung der objektiven Realität
→ im StrVerk: Farben, Entfernungen, Geschwindigkeit, Blickfeld, Reaktion

→ geringe Mengen: euphorisierend, Wohlgefühl
größere Mengen: Schläfrigkeit, Sprach- und Gleichgewichtsstörungen, Wahrnehmungsstörungen, Verhaltensänderungen

→ Wahrnehmen ---> Verarbeiten ---> Reagieren
(Sehen)

nüchtern: 0.2 Sek.
bei 0.8 ‰: 1 Sek.

Kann ich meinen Alkoholpegel selbst bestimmen?

→ Nein, bestenfalls schätzen! Nur Blutprobe!

aber es gibt eine Schätzformel

Bak in ‰ = $\frac{\text{getrunkene Menge reiner Alkohol g}}{\text{Körpermasse kg}} \cdot 0.7$ (bei Frauen 0.6)

Bsp.:

0.5l Bier = 500ml (=g)

→ 5 Vol% reiner Alkohol = 25g (reiner Alkohol)

gesetzliche Folgen: (Bed. kein Unfall, keine Fahrauffälligkeiten)

1. bis 21. Lebensjahr → 0.0 ‰
2. bis 0.5 ‰ → keine
3. von 0.5 ‰ bis 1.1 ‰ = relativ fahruntauglich
→ Verkehrsordnungswidrigkeit
Folgen: beim 1. Mal: 500 €, 4 Punkte, 1 Monat Fahrverbot
2. Mal: 1000 €, 4 Punkte, 3 Monate Fahrverbot
3. Mal: 1500 €, 4 Punkte, 6 Monate Fahrverbot

zum FE-Entzug: z.B. beim Ersttäter für 1 Jahr (1.3 ‰)
→ nach 1 Jahr: Neubeantragung → FE erteilt, FS ausgehändigt!

z.B. im Wiederholungsfall (1.6 ‰)
→ 2 Jahre FE – Entzug, MPU

→ geahndet werden diese Straftaten durch einen Strafbefehl des Staatsanwaltes, wenn für die Straftat keine Freiheitsstrafe in Frage kommt

akzeptiert

Widerspruch des Beschuldigten
→ Verkehrsstraßprozess

bei Unfall: mit Personen- und Sachschaden anderer Beteiligter

- + Verlust des Versicherungsschutzes
- Verkehrsstraßprozess
- Wiedergutmachungsleistungen bis hin zu lebenslangen Zahlungen an Opfer